Orbiter - Head Wounds (EP)



(21:19; Vinyl, Digital; Salvaged Records, 11.11.2022)
Der Presse-Text zu Orbiters “Head Wounds” weckt Erwartungen, die die EP nicht halten kann. Denn, was aus den Lautsprechern erklingt, das ist weder der angepriesene Post Rock noch Post Metal. Jedenfalls nicht so wie man ihn kennt. Die Informationen, die man auf der bandeigenen Bandcamp-Seite über die Band finden kann, treffen den Nagel schon weiter eher auf den Kopf. Denn das Quartett aus Gainesville im Sunshine State Florida, das seine Karriere ursprünglich unter dem Namen “The Yams” begonnen hatte, wird dort als “Sabbath Worship” bezeichnet. Obwohl das auf “Head Wounds” auch nur bedingt zutrifft.

Denn obwohl die US-Amerikaner auf ihrer aktuellen Platte mit schweren Doom-Riffs daherkommen, sind sie klanglich eher im Desert und Stoner Rock im Stile von Kyuss zu Hause. Allerdings, und da liegt die PR-Agentur dann doch nicht ganz so falsch, mit einigen Stilelementen aus Post Rock und Post Metal. Die vier Stücke weisen zwar eine relativ kurze Spieldauer für Post-Genres auf. Dennoch sind es vor allem die sich wiederholenden, im Stoner-Doom-Gewand flirrenden Gitarrenlinien, die man in dieser Spielart in der Wüstenrock-Szene üblicherweise nicht vorfindet. Besonders gewürzt wird



dieser Mix zudem durch *Jon Reinertsens* rauschend-berauschendem Gesang. Ein interessanter Mix, der wohl eher die Stoner-Fraktion ansprechen sollte, dem offene Post-Rock-Fans aber ruhig einmal

eine Chance geben sollten.
Bewertung: 10/15 Punkten

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren
Tracklist:
1. ‘Had Wounds’ (5:21)
2. ‘Eyes Like Clouds’ (5:21)
3. ‘Hellmates’ (3:56)
4. ‘Transmissions’ (6:41)



Credit: Jeremy McGuire

Besetzung:
Jon Reinertsen – vocals/guitar
Matt Walker – lead guitar
Jonathan Hamilton – bass
Brad Purvis – drums

Diskografie (Studioalben):
“Southern Failures” (2019)

Surftipps zu Orbiter:
Facebook

Instagram
Bandcamp
YouTube Music
YouTube
Spotify
Apple Music
Amazon Music
Deezer
Tidal
Shazam
Discogs
MusicBrainz

Abbildungen: Alle Abbildungen wurden uns freundlicherweise von Earsplit PR zur Verfügung gestellt.